

Rückert, Friedrich: 8. (1836)

- 1 Das Volk ist glücklich, des Mannsalter ist durchdrungen
- 2 Von unveraltenden Jugenderinnerungen;

- 3 Das, immer werdend, nie Gewordenes verliert,
- 4 Und sich aus eignem Grund stets höher umgebirt.

- 5 Sowie der Einzelne sich auch nur kann verjüngen,
- 6 Wenn sein Bewußtseyn ruht auf seinen Selbstursprüngen;

- 7 Wenn er die Ordnung fühlt, in der durch jede Wendung
- 8 Der Stufen sich sein Gang gesteigert zur Vollendung;

- 9 Fühlt, daß zur Ordnung selbst gehörten Störungen,
- 10 Und die Besonnenheit wuchs aus Bethörungen.

- 11 Wie sich viel Knoten- durch ein Rohr zur Reife drängt,
- 12 Ein Strom sein Bette durch beschäumte Felsen sprengt.

- 13 Zum Himmelspiegel ist zuletzt der Strom geworden,
- 14 Und würz'gen Markes voll das Rohr an seinen Borden.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7728>)